world trade institute

nccr trade regulation
swiss national centre of competence in research

Das Prinzip der Freizügigkeit

Eine Idee für alle

Charlotte Sieber-Gasser
World Trade Institute, Universität Bern

Doktorandentagung, Zentrum für Migrationsrecht
30. November 2012, Solothurn

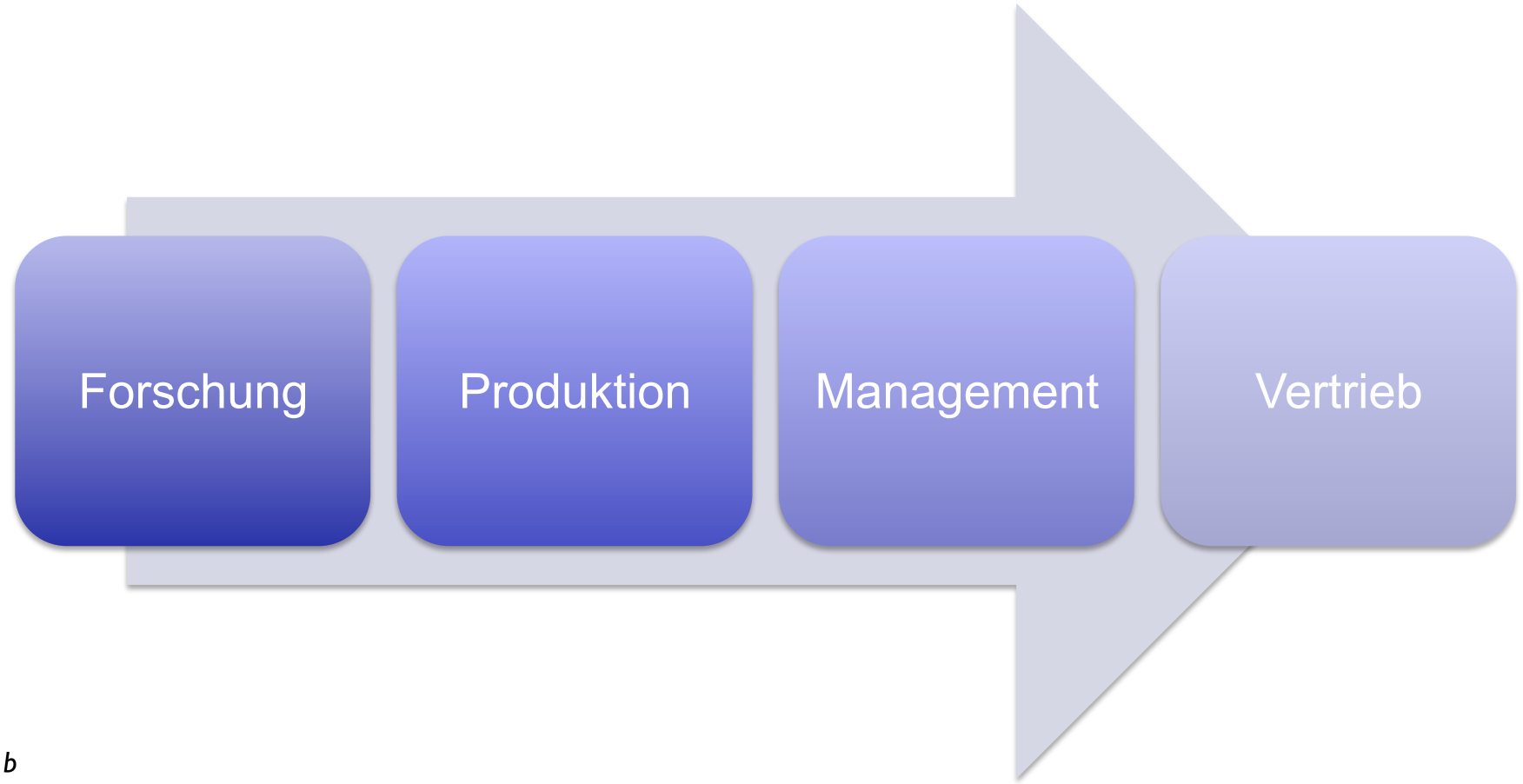
www.nccr-trade.org
charlotte.sieber@wti.org

UNIVERSITÄT BERN

Wertschöpfungsketten

- Eine Wertschöpfungskette stellt die einzelnen Stufen der Produktion und des Vertriebs eines Produkts als geordnete Reihe von Tätigkeiten dar. Dazu gehören:
  - Idee
  - Marketing
  - Personalwesen
  - Rechnungswesen
  - ...

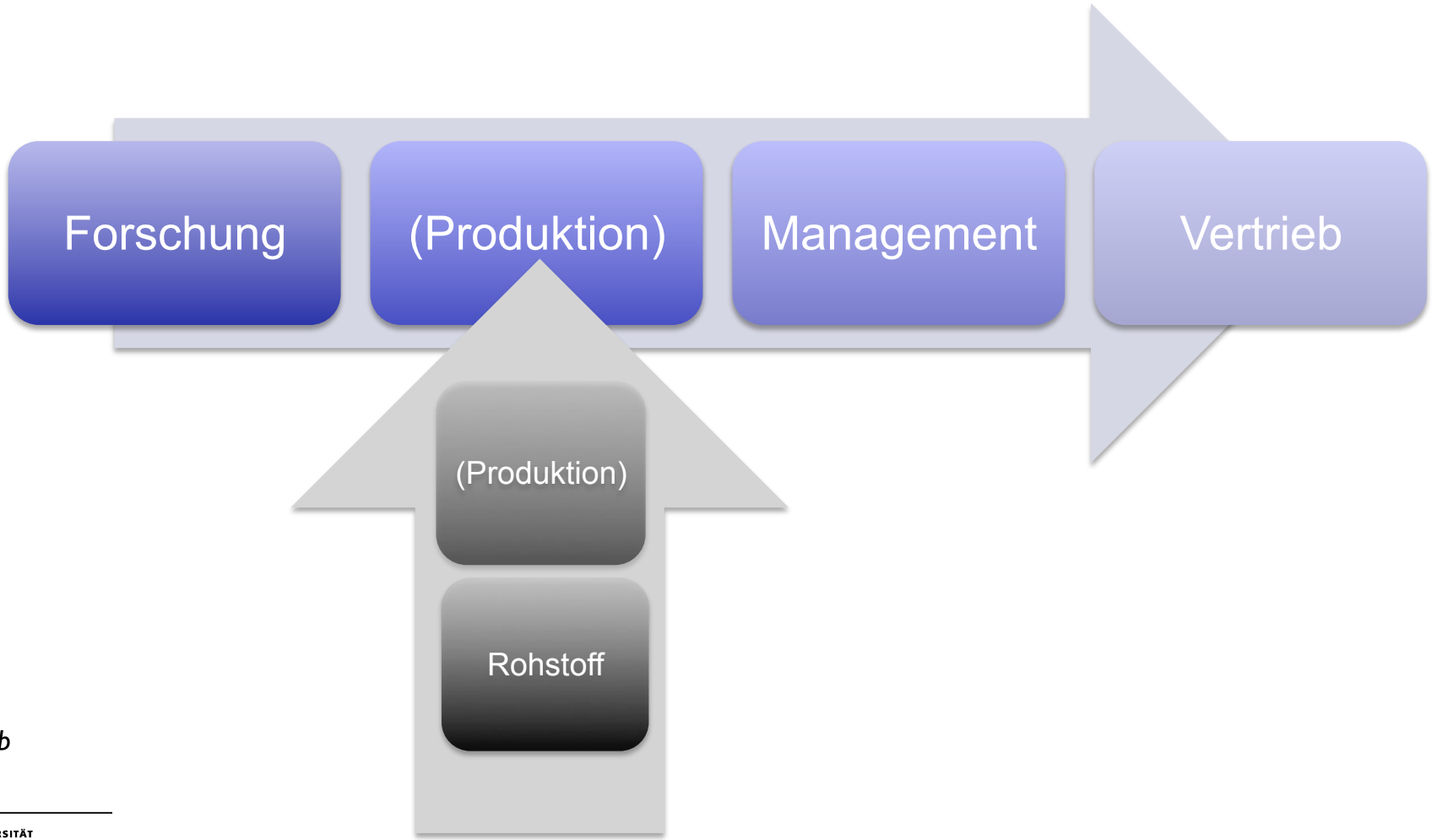
Wertschöpfungsketten



world trade institute

nccr trade regulation
swiss national centre of competence in research

Globale Wertschöpfungsketten



UNIVERSITÄT BERN

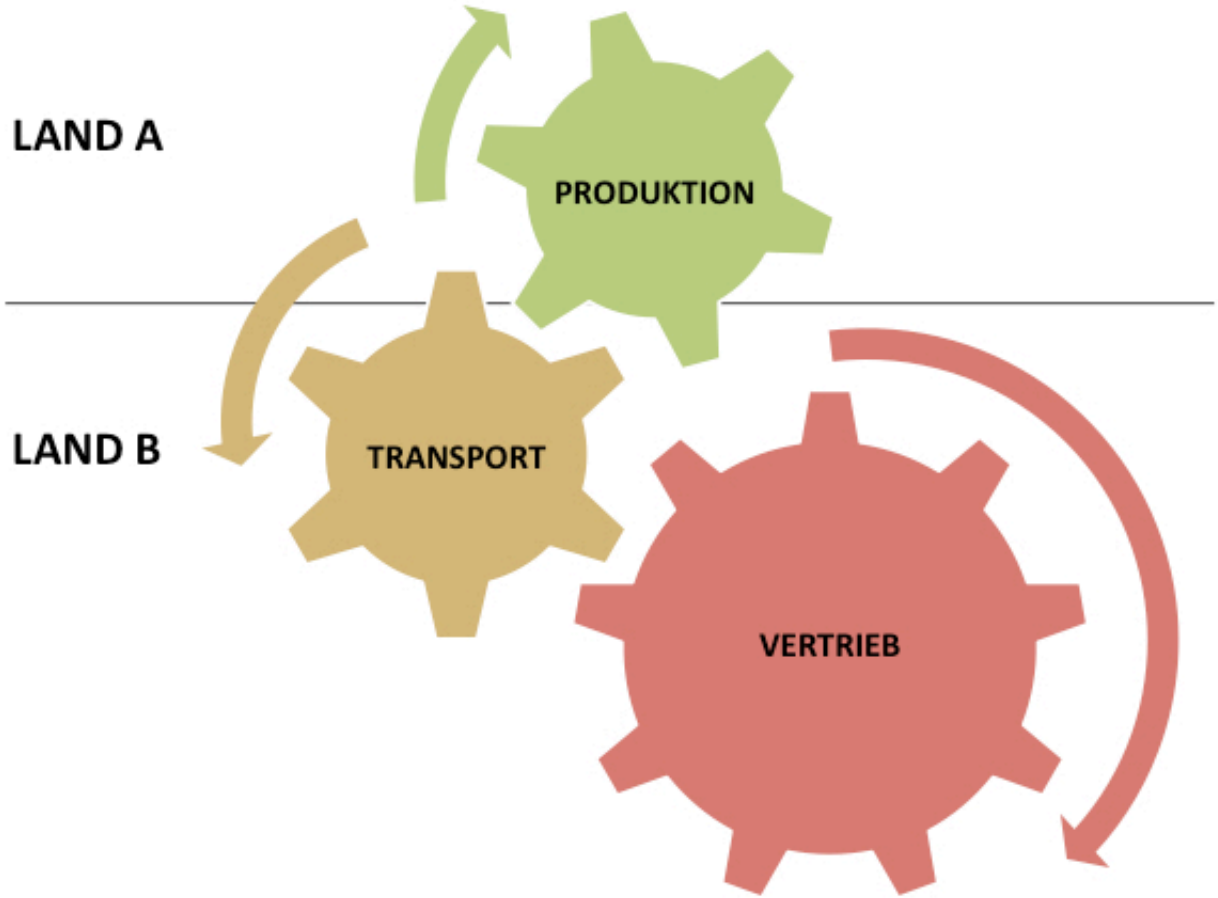
Wertschöpfung & Entwicklung

- Je mehr Schritte im Wertschöpfungs-prozess in einer Region vereint sind, desto mehr wirtschaftliche Diversifizierung, qualifizierte Arbeitsplätze, globale Wettbe-werbsfähigkeit und weniger brain drain.
- Regionale wirts. Integration schafft eine bessere Ausgangslage für Wertschöpfung: Mehr Ressourcen, Know-How, ...

Wertschöpfung & Freizügigkeit

- Durch Freizügigkeit stehen mehr Talente zur Verfügung, zudem braucht Wertschöpfung grenzüberschreitende Dienstleister.
- Regionale Freizügigkeit hat fast nur Vorteile:
  - Kulturelle Nähe (Sprache, Ausbildung, etc.)
  - Geografische Nähe (Infrastruktur, Transport)
  - Ähnliche wirtschaftliche Herausforderungen

Das Modell



Beispiele

	Costa Rica – Mexiko	CARICOM	WAEMU	ASEAN – China	ASEAN – Korea	MERCOSUR
Most-Favoured Nation	yes	yes	no	no	no	yes
National Treatment	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Non-Establishment	yes	yes	yes	yes	yes	no
Sectors included	business	financial, communication	communication, financial, transportation	–	communication, financial	–
Sectors excluded	communication, financial	–	–	–	–	–
Movement of nat. pers.	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Costa Rica – Mexiko

(skilled labour)

- Beschränkte Freizügigkeit für Führungskräfte
- Anerkennung von Diplomen

→ Wirts. Integration erfolgreich, insbesondere bei den Direktinvestitionen: Mexico ist 2011 der drittgrösste Investor in Costa Rica nach den USA und Spanien

CARICOM
(skilled labour+)

- Reisefreiheit: Vereinheitlichte Reisedokumente, Inländerbehandlung bei Ankunft, und seit 2005 vereinheitlichter Pass
- Freizügigkeit für qualifizierte Arbeitskräfte (seit 2010 auch Haushaltshilfen)
- Grds. unbeschränkte Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung

ASEAN – China/Korea

(skilled labour+)

- Keine explizit gewährte Freizügigkeit, unbeschränkte Freizügigkeit aber als Ziel
- Komplementäre Öffnung der Sektoren, je nach Stärken und Bedarf der MS
- Div. Abkommen über die Anerkennung von Diplomen/Zertifikaten (indirekte Freizügigkeit)

→ Vor allem qualifizierte Arbeitskräfte

WAEMU
(skilled labour+)

- ECOWAS 3-Phasenplan für unbeschränkte Freizügigkeit (1979)

→ ungenügende, langsame Umsetzung

- WAEMU (2003) heute Nicht-Diskriminierung bei Arbeitssuche, Aufenthaltsrecht, selbständige Erwerbstätigkeit, Zugang zu Unis, Freizügigkeit für einzelne Berufsgruppen (Buchhalter, Apotheker, Ärzte ...)

MERCOSUR
(labour)

- Reg. Freizügigkeit: prov. 2 Jahre, danach unbeschränkt, falls finanziell abgesichert
  - Keine Anerkennung von Diplomen (de facto Verhinderung von Freizügigkeit); Ex post Legalisierung von status quo?
- Regionale Wertschöpfung kommt ohne Freizügigkeit aus:
  - Automobilproduktion

Zusammenfassung

- Süd-Süd Wertschöpfung und wirts. Integration wichtig für wirts. Entwicklung
- Personenfreizügigkeit zentral für Wertschöpfung
  - Div. Formen von Freizügigkeit; zT noch neu
  - Korrelation Freizügigkeit / reg. Wertschöpfung
- Süd-Süd Migration nachhaltiger als Süd-Nord Migration (brain circulation, BIP, HPI)

world trade institute

nccr trade regulation
swiss national centre of competence in research

Danke für Eure Aufmerksamkeit

Quelle: Chappatte, www.globecartoon.com

UNIVERSITÄT BERN